

NEWSLETTER 2 / 2021

Aktuelles vom Semmering-Basistunnel

Mai 2021



Innenschale des Tunnels im Bereich Gloggnitz

Drei Viertel des Tunnels fertig gegraben

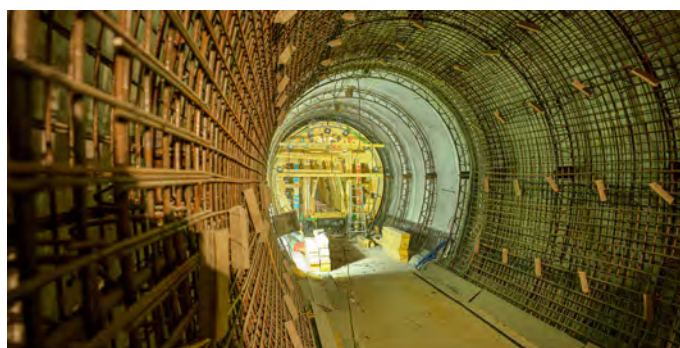
Die Tunnelröhren sind zu rund drei Viertel fertig gegraben. Die sehr großen technischen Herausforderungen werden gemeistert, die ersten Züge fahren im Dezember 2028 durch den Semmering-Basistunnel.

Nach dem überaus schwierigen Jahr 2020, in dem uns nicht nur die Pandemie gefordert hat, musste im Februar 2021 nach langen Analysen aller Faktoren die Entscheidung getroffen werden: Der Semmering-Basistunnel wird im Dezember 2028 in Betrieb gehen. Trotz des unermüdlichen Einsatzes aller Beteiligten und bei allen Optimierungen der Bauabläufe waren die Herausforderungen, die der Berg an Mensch und Technik gestellt hat, doch etwas größer als erwartet.

Dennoch sind insgesamt bereits drei Viertel der Vortriebsarbeiten abgeschlossen und die Arbeiten schreiten weiter zügig voran.

Auf den Baustellen Gloggnitz und Göstritz arbeiten die Mineure weiter intensiv an insgesamt sechs Vortrieben. Während in Göstritz der erste Kilometer beinahe geschafft ist, wird in Gloggnitz an Injektionsschirmen gearbeitet, durch die das Eindringen von Wasser in den Tunnel vermindert wird.

Beim Bahnhof Gloggnitz wurden erste Vorarbeiten für den Bau des neuen Instandhaltungs-Stützpunktes durchgeführt. Im September 2021 beginnen die Bauarbeiten für die Errichtung dieses Technikgebäudes, von dem aus der Tunnel und die historische Bergstrecke in Zukunft gewartet werden.



Bau der Innenschale eines Fluchtstollens in der künftigen Nothaltestelle



Herstellung von Speischirmen zur Sicherung des Tunnels in Göstritz



Die neue P&R-Anlage in Müzzzuschlag



Die Deponie Longsgraben Anfang 2021



Spritzbeton-Arbeiten im Abschnitt Grautschenhof

Halbzeit am Bahnhof Müzzzuschlag: Park & Ride-Anlage fertig

Halbzeit bei den Arbeiten zur Modernisierung des Bahnhofs Müzzzuschlag: Ab 9. Juni 2021 ist die neue Park & Ride-Anlage fertig gestellt, dann stehen in der Heizhausgasse im Norden des Bahnhofs 370 PKW-, 20 Rad- und 8 Motorradstellplätze zur Verfügung. Unmittelbar auf der P&R-Anlage steht auch bereits das neue, provisorische Kunden-Center, in dem der Ticketschalter und die WCs untergebracht sind.

Ab 5. Juli 2021 beginnen die Hauptarbeiten am Bahnhofsgebäude und dem Hausbahnsteig 1. Der Zugang zu den Bahnsteigen ist dann für rund eineinhalb Jahre nur mehr über die Heizhausgasse möglich, der Bereich Kaplanplatz ist komplett gesperrt (der Zugang zur Infobox Semmering-Basistunnel ist möglich). Auch der Ticketautomat und der Taxistandplatz siedeln im Juli Richtung Norden. Der Bahnsteig 4/5 ist dann ebenfalls fertig und über zwei Aufzüge barrierefrei erreichbar, die neuen Weichen und Gleise sind bereits verlegt.



Neue Gleise am Bhf. Müzzzuschlag

Fröschnitzgraben: Die Arbeiten gehen bald ins Finale

Im Baulos Fröschnitzgraben wurde im Februar 2021 der erste Vortrieb in einer Tunnelröhre Richtung Müzzzuschlag abgeschlossen. Alle Vortriebsarbeiten in Richtung Westen werden bis zum Sommer beendet werden, mit je 4 Kilometer Tunnelvortrieb in den beiden Röhren. Sehr gut voran gekommen sind auch die beiden Tunnelbohrmaschinen im Fröschnitzgraben Ost, mehr als sieben Kilometer sind zurückgelegt und der Abschluss aller Vortriebsarbeiten in diesem Baulos geht 2021 ins Finale. Insgesamt wurden für die Arbeiten am Semmering-Basistunnel bereits fast 4 Millionen m³ Material in die Deponie Longsgraben eingebaut, die Deponie ist deshalb schon zu mehr als 90% befüllt. Ab dem Jahr 2023 beginnt dann die Neubepflanzung der Deponie.



Ein Verbindungstunnel (Querschlag) im Bauabschnitt Fröschnitzgraben

Sicherheit: Übung in Grautschenhof

Die Vortriebe im Baulos Grautschenhof kommen gut voran, inzwischen sind bereits mehr als 4 Kilometer des insgesamt 7 km langen Abschnittes geschafft. Da Sicherheit den ÖBB und den ausführenden Firmen ein besonderes Anliegen ist, werden regelmäßige Übungen unter Einbeziehung der Einsatzkräfte vor Ort durchgeführt, um für den Notfall bestmöglich gerüstet zu sein. Im April 2021 fand eine Großübung im Baulos Grautschenhof statt. Ein Unfall im Tunnel wurde geprobt, dank der guten Vorbereitung konnte der „Verletzte“ schnell und sicher abtransportiert werden. Ein Dank geht in diesem Zusammenhang an den Einsatz und die Mitwirkung durch die Freiwilligen Feuerwehren Müzzzuschlag und Spital am Semmering.

Betrugs-Prozess Grautschenhof

In den medial stark präsenten Betrugs-Prozess zu Vorgängen im Baulos Grautschenhof war die ÖBB-Infrastruktur AG in keiner Phase involviert, weil sie nicht geschädigt worden ist. Betroffen war die ausführende Baufirma. Somit ist auch den Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern kein Schaden entstanden.

Weitere Information zum Projekt Semmering-Basistunnel finden Sie im Web unter: infrastruktur.oebb.at/semmering

Impressum: ÖBB-Infrastruktur AG, Newsletter Semmering-Basistunnel Mai 2021. Medieninhaber: ÖBB-Infrastruktur AG, Fotos und Grafiken: ÖBB-Infrastruktur AG, Andreas Ebner. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand: Mai 2021